



## Yersinien-Antikörperbestimmung:

### Abschied von der Gruber-Widal-Methode

Ab sofort wird im Infektionsserologischen Labor der Medizinischen Mikrobiologie die Gruber-Widal-Methode zum Nachweis von Antikörpern gegen Yersinien nicht mehr durchgeführt. Der bisherige Testhersteller hat den Vertrieb eingestellt, und es existieren keine Alternativen, die der EU-Norm für in-vitro-Diagnostik (IVDR) entsprechen.

Eine Umstellung auf ein in-house-Verfahren kommt aus mehreren Gründen nicht in Frage:

- **Geringe Sensitivität:** Die klassische Agglutination zeigt im Vergleich zu modernen Verfahren eine deutlich niedrigere Nachweisrate.
- **Fehlende Standardisierung:** Die Aussagekraft der Gruber-Widal-Agglutination ist stark abhängig von Laborausführung und Reagenzien
- **Moderne Diagnostik ist überlegen:** Immunoblots, insbesondere gegen Yersinia-Yop-Proteine, liefern deutlich höhere Sensitivität und Spezifität - insbesondere bei chronischen oder reaktiven Verläufen.

#### Was kommt stattdessen?

In Zukunft wird ausschließlich der **Yersinia-Immunoblot** (IgG/IgA) zur Diagnostik Yersinien-assoziiierter Folgeerkrankungen eingesetzt. Hier erhalten Sie auf dem Befund zusätzlich die Information, gegen welches Yersinien-Antigen Antikörper nachgewiesen werden konnten.

Bei Fragen zur Umstellung oder zur Interpretation von Yersinien-Antikörpernachweisen helfen wir gerne weiter.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen: Dr. Julia Guther, Durchwahl 69010

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Ihr Diagnostik-Team

#### Weiterführende Informationen zum Thema Antikörpernachweise:

- INSTAND e. V.: „Bakteriologische Infektionsserologie – old-fashioned oder noch wichtig?“ [instand-ev.de](http://instand-ev.de)
- NCBI / PMC: Comparative Evaluation of Serological Tests for Yersinia [ncbi.nlm.nih.gov](http://ncbi.nlm.nih.gov)
- Labor & Diagnose (DGKL) – Kapitel Yersinien [labor-und-diagnose.de](http://labor-und-diagnose.de)
- CDC: Yersinia Testing Guidelines [cdc.gov](http://cdc.gov)